

## Pressemitteilung

19. October 2015/emr

### **Goldene Sportplakette der Stadt Kassel für Dr. Michael Richter vom Fechtclub Kassel**

Kassel (psk). Mit der Goldenen Sportplakette würdigt die Stadt Kassel das langjährige ehrenamtliche Engagement von Dr. Michael Richter als Präsident des Fechtclubs Kassel (FCK). „Dr. Michael Richter hat sich besonders um die Jugend- und Breitenarbeit im Sport unserer Stadt verdient gemacht“, sagte Stadtkämmerer Christian Geselle, als er die Sportplakette im Rathaus an Dr. Richter verlieh. „Neben der Förderung der Jugend und ihrer sportlichen Erfolge ist Dr. Michael Richter als FCK-Präsident immer auch wichtig gewesen, Fechten als Breitensport für alle Interessierte zu ermöglichen. Dabei werden Integration, Toleranz und Teamfähigkeit groß geschrieben.“

Foto. Soremski/Stadt Kassel



Dr. Richter war von Januar 2001 bis zum 25. Februar 2015 Präsident des Fechtclub Kassel. Auch über Kassel hinaus engagiert sich Dr. Richter seit mehreren Jahren

ehrenamtlich auf der Ebene des Landes-Fachverbandes der Fechter. 2007 wurde er als Mitglied in das Sportgericht des Hessischen Fechterverbandes gewählt. Diesem Gremium gehört Dr. Richter seither ununterbrochen an.

Seine fechterische Laufbahn begonnen hat Michael Richter 1960 beim Offenbacher Fechtclub, dem er bis 1971 angehörte. Bereits während seines Wehrdienstes 1965 bis 1966 in Kassel lernte er die Kasseler Fechter kennen – damals noch beim KSV Hessen Kassel. Kennen gelernt hat er dort auch seine spätere Ehefrau Anne Marie. Sein Medizinstudium, die Fortbildung zum Facharzt am Stadtkrankenhaus Offenbach, die Gründung einer eigenen Kinderarztpraxis in Lohfelden (1983) sowie die beiden Kinder des Ehepaares Richter ließen ihm in den Folgejahren keine Zeit für den Fechtsport. Nach 25 Jahren „Fecht-Entzug“ trat Dr. Richter dann aber am 1. Januar 1996 in den Fechtclub Kassel ein – motiviert durch seine Frau Anne Marie, die im Jahr zuvor wieder begonnen hatte zu fechten. Im Januar 2001 wurde Dr. Michael Richter zum Präsidenten des Fechtclub Kassel gewählt.

Neben dem Jugend- und Breitensport war das Thema Inklusion in den vergangenen Jahren ein besonderes Anliegen von Dr. Richter und des FCK-Vorstands. Die Rollstuhlfechterin wird selbstverständlich in den Verein integriert und die Fußfechter in das Rollstuhlfechten. Ziel ist es dabei auch, die jugendlichen Fechter des Vereins von Anbeginn ihrer fechterischen Laufbahn mit dem Rollstuhlfechten vertraut zu machen, um auf diese Weise sowohl im sportlichen wie auch im alltäglichen Leben mögliche Berührungängste im Kontakt mit Menschen mit Behinderungen gar nicht erst aufkommen zu lassen. Stadtkämmerer Geselle: „Damit leistet der Fechtclub Kassel einen Beitrag zu einem inklusiveren Vereinsleben in Kassel und ist bei diesem Thema beispielgebend für andere Vereine nicht nur in der Stadt Kassel.“

Der Fechtclub Kassel hat in den vergangenen Jahren eine ausgesprochen positive Entwicklung genommen – getragen zum einen vom Trainerteam, zum anderen aber auch vom Vorstand rund um Präsident Dr. Michael Richter. Der Einzugsbereich des Vereins erstreckt sich weit über die Stadt und das Umfeld von Kassel hinaus in die nordhessische Region. Der FCK ist durch die Integration der Jugendarbeit, des Rollstuhlsports und des Seniorenfechtens nicht nur im Hessischen Fechterverband, sondern auch bundesweit beispielgebend. Im Fechtclub Kassel fechten miteinander:

Männer und Frauen, Jungen und Mädchen zwischen 6 und 78 Jahren, Fechter aus Deutschland, Kirgisistan, Aserbaidshchan, Polen und Ägypten, Kinder und Erwachsene mit unterschiedlicher sozialer Herkunft, Kinder mit und ohne Migrationshintergrund, Fußfechter und eine Rollstuhlfechterin. „So ist der FCK nicht nur Sportstätte, sondern auch ein sozialer (Lern-) Ort. Dies ist vor allem Dr. Michael Richter stets ein besonders wichtiges Anliegen gewesen, das er immer gefördert hat“, würdigt Stadtkämmerer Geselle.

Bisherige Preisträger der Goldenen Sportplakette der Stadt Kassel:

<http://bit.ly/spoplak>

Fechtclub Kassel [www.fechtclub-kassel.de](http://www.fechtclub-kassel.de)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

[presse@kassel.de](mailto:presse@kassel.de)

Telefon 0561 787 1231

Telefax 0561 787 87

Rathaus, 34112 Kassel

[www.stadt-kassel.de](http://www.stadt-kassel.de)

Pressesprecher: Ingo Happel-Emrich

Pressesprecherin: Petra Bohnenkamp